

Amtsblatt

der Europäischen Gemeinschaften

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EWG) Nr. 2557/87 der Kommission vom 12. August 1987 zur endgültigen Festsetzung des vor dem 31. Juli 1987 anwendbaren Beihilfebetrags für Raps- und Rübensamen für das Wirtschaftsjahr 1987/88	1
Verordnung (EWG) Nr. 2558/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen	28
Verordnung (EWG) Nr. 2559/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	30
Verordnung (EWG) Nr. 2560/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von lebenden Schafen und Ziegen sowie von nicht gefrorenem Schaf- und Ziegenfleisch	32
Verordnung (EWG) Nr. 2561/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von gefrorenem Schaf- und Ziegenfleisch	34
Verordnung (EWG) Nr. 2562/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Lebendrinder und Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch	36
Verordnung (EWG) Nr. 2563/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für gefrorenes Rindfleisch	38
Verordnung (EWG) Nr. 2564/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	40
Verordnung (EWG) Nr. 2565/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtpremie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 5 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind	42
Verordnung (EWG) Nr. 2566/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 durchgeführte 17. Teilausschreibung	44

Inhalt (Fortsetzung)

Verordnung (EWG) Nr. 2567/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand	45
Verordnung (EWG) Nr. 2568/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker	47
Verordnung (EWG) Nr. 2569/87 der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Melasse	48

I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EWG) Nr. 2557/87 DER KOMMISSION**

vom 12. August 1987

zur endgültigen Festsetzung des vor dem 31. Juli 1987 anwendbaren Beihilfebetrags für Raps- und Rübensamen für das Wirtschaftsjahr 1987/88DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer
gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1915/87⁽²⁾, insbe-
sondere auf Artikel 27 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1890/87 des Rates vom 2. Juli 1987 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾ sind neue landwirtschaftliche Umrechnungskurse festgesetzt worden, die für Raps und Rüben ab 1. Juli 1987 gelten. Für die Anwendung des Artikels 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁵⁾, ist es angezeigt, für die Monate, auf die sich die neuen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse beziehen, die durch vor dem 7. Juli 1987 erlassenen Verordnungen im voraus festgesetzten Beihilfebeträge in Landeswährung zu ändern, da diese Verordnungen die zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens gültigen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde legten.

Nach Artikel 32a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 der Kommission vom 21. September 1983 mit Durchführungsbestimmungen zur Beihilferegelung für Ölsaaten⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2294/87⁽⁷⁾, sollte der für das Wirtschaftsjahr

1987/88 im voraus festgesetzte Beihilfebetrag berichtigt werden. Der dieser Berichtigung entsprechende Betrag wird durch die Verordnung (EWG) Nr. 2295/87 der Kommission vom 30. Juli 1987 zur Festlegung der Verringerung der Beihilfe für Raps- und Rübensamen für das Wirtschaftsjahr 1987/88⁽⁸⁾ bestimmt.

Bei Raps- und Rübensamen berücksichtigten zwischen dem 1. Februar und dem 30. Juni 1987 die in den Monaten Juli bis November 1987 geltenden vorläufigen Beihilfebeträge die Richtpreise und monatlichen Zuschläge, die entweder im Wirtschaftsjahr 1986/87 galten oder von der Kommission dem Rat für das Wirtschaftsjahr 1987/88 vorgeschlagen wurden. Diese vorbehaltlich der Beschlüsse des Rates erfolgten Festsetzungen waren notwendig geworden, da eine Verordnung zur Festsetzung der Richtpreise und eine Verordnung zur Festsetzung von deren monatlichen Zuschlägen für das Wirtschaftsjahr 1987/88 nicht vorlagen.

Die im Wirtschaftsjahr 1987/88 geltenden Richtpreise und Interventionspreise für Raps- und Rübensamen sowie die entsprechenden monatlichen Zuschläge wurden durch die Verordnung (EWG) Nr. 1917/87 des Rates⁽⁹⁾ und durch die Verordnung (EWG) Nr. 1918/87 des Rates⁽¹⁰⁾ festgesetzt.

Es ist daher angezeigt, die vorläufigen Beihilfebeträge für die betreffenden Ölsaaten nach Bestätigung oder Ersetzung endgültig festzusetzen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1826/87 der Kommission vom 29. Juni 1987 zur Festlegung von Erhaltungsmaßnahmen und Aussetzung der Vorausfestsetzungen in bestimmten Sektoren der Landwirtschaft⁽¹¹⁾ wurde die Anwendung des am 30. Juni 1987 geltenden Beihilfebetrags vorbehaltlich der Preisbeschlüsse für das Wirtschaftsjahr 1987/88 verlängert. Dieser Betrag sollte geändert werden, um den betreffenden Beschlüssen Rechnung zu tragen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.⁽²⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 4.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1983, S. 1.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 42.⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 43.⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 14.⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 16.⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 173 vom 30. 6. 1987, S. 7.

Für den Zeitraum vom 8. Juli bis zum 31. Juli 1987 wurde der Beihilfebetrags für Raps- und Rübsensamen vorbehaltlich des in Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen abzuziehenden Betrags festgesetzt. Die Festsetzung des Beihilfebetrags erfolgte für die Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Spanien und Portugal unter Zugrundelegung der um 10 % verminderten Richtpreise. Die betreffenden Beträge sollten jetzt bestätigt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die für die Monate Juli bis November 1987 im voraus festgesetzten Beihilfebeträge für Raps- und Rübsensamen, veröffentlicht in den Anhängen der Verordnungen (EWG) Nr. 300/87 ⁽¹⁾, (EWG) Nr. 371/87 ⁽²⁾, (EWG) Nr. 421/87 ⁽³⁾, (EWG) Nr. 510/87 ⁽⁴⁾, (EWG) Nr. 577/87 ⁽⁵⁾, (EWG) Nr. 604/87 ⁽⁶⁾, (EWG) Nr. 662/87 ⁽⁷⁾, (EWG) Nr. 717/87 ⁽⁸⁾, (EWG) Nr. 789/87 ⁽⁹⁾, (EWG) Nr. 876/87 ⁽¹⁰⁾, (EWG) Nr. 925/87 ⁽¹¹⁾, (EWG) Nr. 1020/87 ⁽¹²⁾, (EWG) Nr. 1078/87 ⁽¹³⁾, (EWG) Nr. 1122/87 ⁽¹⁴⁾, (EWG) Nr. 1216/87 ⁽¹⁵⁾, (EWG) Nr. 1280/87 ⁽¹⁶⁾, (EWG) Nr. 1330/87 ⁽¹⁷⁾, (EWG) Nr. 1403/87 ⁽¹⁸⁾, (EWG) Nr. 1537/87 ⁽¹⁹⁾, (EWG) Nr. 1520/87 ⁽²⁰⁾, (EWG) Nr. 1552/87 ⁽²¹⁾, (EWG) Nr. 1634/87 ⁽²²⁾, (EWG) Nr. 1694/87 ⁽²³⁾ und (EWG) Nr. 1796/87 ⁽²⁴⁾ der Kommission zur Festsetzung der Beihilfe für

Ölsaaten, werden durch die in den Tabellen der Anhänge I und II der vorliegenden Verordnung angegebenen Beträge ersetzt. Diese letzteren Beträge sind mit dem Inkrafttreten der jeweiligen Verordnungen endgültig festgesetzt.

Artikel 2

Die im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1796/87 der Kommission genannten Beihilfebeträge für Raps- und Rübsensamen, deren Anwendung für die Zeit vom 1. Juli bis zum 7. Juli 1987 gemäß Artikel 1 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1826/87 verlängert wurde, werden durch die in Anhang III der vorliegenden Verordnung stehenden Beträge ersetzt. Diese Beträge sind ab 1. Juli 1987 endgültig festgesetzt.

Artikel 3

Die im Anhang der Verordnungen (EWG) Nr. 2004/87 ⁽²⁵⁾, (EWG) Nr. 2053/87 ⁽²⁶⁾, (EWG) Nr. 2106/87 ⁽²⁷⁾ und (EWG) Nr. 2217/87 ⁽²⁸⁾ der Kommission genannten Beihilfebeträge für Raps- und Rübsensamen werden hiermit bestätigt.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 30 vom 31. 1. 1987, S. 28.
⁽²⁾ ABl. Nr. L 35 vom 6. 2. 1987, S. 21.
⁽³⁾ ABl. Nr. L 42 vom 12. 2. 1987, S. 29.
⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 51 vom 20. 2. 1987, S. 29.
⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 57 vom 27. 2. 1987, S. 38.
⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 58 vom 28. 2. 1987, S. 58.
⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 63 vom 6. 3. 1987, S. 20.
⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 70 vom 13. 3. 1987, S. 48.
⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 78 vom 20. 3. 1987, S. 37.
⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 83 vom 27. 3. 1987, S. 41.
⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 89 vom 1. 4. 1987, S. 28.
⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 95 vom 9. 4. 1987, S. 20.
⁽¹³⁾ ABl. Nr. L 104 vom 16. 4. 1987, S. 27.
⁽¹⁴⁾ ABl. Nr. L 109 vom 24. 4. 1987, S. 14.
⁽¹⁵⁾ ABl. Nr. L 115 vom 1. 5. 1987, S. 38.
⁽¹⁶⁾ ABl. Nr. L 120 vom 8. 5. 1987, S. 48.
⁽¹⁷⁾ ABl. Nr. L 125 vom 14. 5. 1987, S. 35.
⁽¹⁸⁾ ABl. Nr. L 133 vom 22. 5. 1987, S. 38.
⁽¹⁹⁾ ABl. Nr. L 143 vom 3. 6. 1987, S. 24.
⁽²⁰⁾ ABl. Nr. L 142 vom 2. 6. 1987, S. 22.
⁽²¹⁾ ABl. Nr. L 144 vom 4. 6. 1987, S. 22.
⁽²²⁾ ABl. Nr. L 152 vom 12. 6. 1987, S. 21.
⁽²³⁾ ABl. Nr. L 158 vom 18. 6. 1987, S. 26.
⁽²⁴⁾ ABl. Nr. L 168 vom 27. 6. 1987, S. 36.

⁽²⁵⁾ ABl. Nr. L 188 vom 8. 7. 1987, S. 39.

⁽²⁶⁾ ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1987, S. 34.

⁽²⁷⁾ ABl. Nr. L 196 vom 17. 7. 1987, S. 65.

⁽²⁸⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 61.

ANHANG I

BEIHILFEBETRÄGE FÜR RAPS- UND RÜBSENSAMEN, ANDERE ALS
„DOPPELNULL-SORTEN“

TABELLE A

Bruttobeihilfen in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung
vom 31. Dezember 1985 ⁽¹⁾

(ECU je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Bruttobeihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	25,289				
371/87	6. Februar 1987	25,948				
421/87	12. Februar 1987	26,614				
510/87	20. Februar 1987	26,677				
577/87	27. Februar 1987	26,835				
604/87	1. März 1987	26,835	26,677			
662/87	6. März 1987	26,835	26,677			
717/87	13. März 1987	26,677	26,519			
789/87	20. März 1987	26,677	26,519			
876/87	27. März 1987	26,910	26,831			
925/87	1. April 1987	26,910	26,831	26,831		
1020/87	9. April 1987	26,479	26,323	26,323		
1078/87	16. April 1987	25,775	25,696	25,618		
1122/87	24. April 1987	26,023	25,966	25,810		
1216/87	1. Mai 1987	25,922	25,767	25,612	25,612	
1280/87	8. Mai 1987	25,220	25,067	24,913	24,759	
1330/87	14. Mai 1987	24,575	24,221	24,067	23,914	
1403/87	22. Mai 1987	25,144	24,790	24,636	24,482	
1537/87	28. Mai 1987	24,990	24,836	24,682	24,529	
1520/87	2. Juni 1987	24,990	24,836	24,682	24,529	24,772
1552/87	4. Juni 1987	24,913	24,759	24,606	24,452	24,695
1634/87	12. Juni 1987	24,929	24,773	24,617	24,462	24,703
1694/87	18. Juni 1987	23,650	23,494	23,339	23,183	23,424
1796/87	27. Juni 1987	25,232	24,532	24,532	24,137	24,534

⁽¹⁾ Für den in Spanien oder Portugal geernteten Samen beläuft sich der Bruttobeihilfebeträg ab 1. Februar 1987 im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli bis November 1987 auf 0 ECU je 100 kg.

TABELLE B

In der BLWU geernteter und verarbeiteter Samen

(bfrs/lfrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	1 214,42				
371/87	6. Februar 1987	1 246,14				
421/87	12. Februar 1987	1 278,21				
510/87	20. Februar 1987	1 281,24				
577/87	27. Februar 1987	1 288,84				
604/87	1. März 1987	1 293,00	1 281,24			
662/87	6. März 1987	1 293,00	1 281,24			
717/87	13. März 1987	1 285,44	1 273,63			
789/87	20. März 1987	1 285,44	1 273,63			
876/87	27. März 1987	1 296,58	1 288,65			
925/87	1. April 1987	1 296,58	1 292,81	1 288,65		
1020/87	9. April 1987	1 275,97	1 268,51	1 264,20		
1078/87	16. April 1987	1 242,29	1 238,51	1 230,26		
1122/87	24. April 1987	1 254,15	1 251,43	1 239,50		
1216/87	1. Mai 1987	1 249,91	1 241,91	1 234,49	1 229,97	
1280/87	8. Mai 1987	1 216,36	1 208,42	1 201,06	1 188,91	
1330/87	14. Mai 1987	1 185,53	1 167,95	1 160,59	1 148,23	
1403/87	22. Mai 1987	1 212,73	1 195,17	1 187,81	1 175,57	
1537/87	28. Mai 1987	1 205,37	1 197,37	1 190,01	1 177,84	
1520/87	2. Juni 1987	1 205,37	1 198,01	1 190,01	1 182,69	1 189,50
1552/87	4. Juni 1987	1 201,69	1 194,33	1 186,37	1 179,00	1 185,80
1634/87	12. Juni 1987	1 202,45	1 195,00	1 186,90	1 179,48	1 186,18
1694/87	18. Juni 1987	1 141,32	1 133,87	1 125,76	1 118,30	1 124,61
1796/87	27. Juni 1987	1 216,94	1 183,48	1 182,83	1 163,94	1 178,05

TABELLE C

In Dänemark geernteter und verarbeiteter Samen

(Dkr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	219,79				
371/87	6. Februar 1987	225,63				
421/87	12. Februar 1987	231,53				
510/87	20. Februar 1987	232,09				
577/87	27. Februar 1987	233,49				
604/87	1. März 1987	233,79	232,09			
662/87	6. März 1987	233,79	230,83			
717/87	13. März 1987	232,39	229,41			
789/87	20. März 1987	232,39	229,41			
876/87	27. März 1987	234,45	232,21			
925/87	1. April 1987	234,45	233,75	232,21		
1020/87	9. April 1987	230,64	229,26	227,66		
1078/87	16. April 1987	224,42	223,72	221,35		
1122/87	24. April 1987	226,61	226,11	223,07		
1216/87	1. Mai 1987	225,72	224,35	222,98	221,29	
1280/87	8. Mai 1987	219,51	218,16	216,80	213,66	
1330/87	14. Mai 1987	213,81	210,68	209,32	206,09	
1403/87	22. Mai 1987	218,84	215,71	214,35	211,18	
1537/87	28. Mai 1987	217,48	216,12	214,76	211,60	
1520/87	2. Juni 1987	217,48	216,12	214,76	213,41	213,70
1552/87	4. Juni 1987	216,80	215,44	214,09	212,72	213,01
1634/87	12. Juni 1987	216,94	215,56	214,18	212,81	213,08
1694/87	18. Juni 1987	205,64	204,26	202,89	201,51	201,63
1796/87	27. Juni 1987	219,62	213,43	213,43	209,94	211,57

TABELLE D

In der Bundesrepublik Deutschland geernteter und verarbeiteter Samen

(DM je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	61,75				
371/87	6. Februar 1987	63,26				
421/87	12. Februar 1987	64,79				
510/87	20. Februar 1987	64,93				
577/87	27. Februar 1987	65,30				
604/87	1. März 1987	65,03	64,93			
662/87	6. März 1987	65,03	64,93			
717/87	13. März 1987	64,67	64,57			
789/87	20. März 1987	64,67	64,57			
876/87	27. März 1987	65,21	65,29			
925/87	1. April 1987	65,21	65,02	65,29		
1020/87	9. April 1987	64,21	63,85	64,12		
1078/87	16. April 1987	62,58	62,40	62,51		
1122/87	24. April 1987	63,16	63,02	62,95		
1216/87	1. Mai 1987	62,83	62,56	62,21	62,49	
1280/87	8. Mai 1987	61,21	60,95	60,59	60,54	
1330/87	14. Mai 1987	59,71	58,99	58,64	58,60	
1403/87	22. Mai 1987	61,03	60,31	59,95	59,91	
1537/87	28. Mai 1987	60,67	60,41	60,06	60,01	
1520/87	2. Juni 1987	60,66	60,32	60,06	59,70	60,61
1552/87	4. Juni 1987	60,48	60,14	59,88	59,53	60,43
1634/87	12. Juni 1987	60,52	60,17	59,91	59,55	60,45
1694/87	18. Juni 1987	57,55	57,21	56,96	56,60	57,52
1796/87	27. Juni 1987	61,22	59,61	59,71	58,80	60,06

TABELLE E

In Griechenland geernteter und verarbeiteter Samen

(Dr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	2 484,74				
371/87	6. Februar 1987	2 572,43				
421/87	12. Februar 1987	2 692,54				
510/87	20. Februar 1987	2 703,90				
577/87	27. Februar 1987	2 732,39				
604/87	1. März 1987	2 814,15	2 703,90			
662/87	6. März 1987	2 814,15	2 703,90			
717/87	13. März 1987	2 786,60	2 675,40			
789/87	20. März 1987	2 786,60	2 695,54			
876/87	27. März 1987	2 827,23	2 751,35			
925/87	1. April 1987	2 827,23	2 813,45	2 751,35		
1020/87	9. April 1987	2 752,07	2 724,87	2 660,47		
1078/87	16. April 1987	2 629,32	2 615,54	2 534,34		
1122/87	24. April 1987	2 672,56	2 662,62	2 568,69		
1216/87	1. Mai 1987	2 669,36	2 627,92	2 600,89	2 533,27	
1280/87	8. Mai 1987	2 547,65	2 505,86	2 479,01	2 380,66	
1330/87	14. Mai 1987	2 389,55	2 311,05	2 283,75	2 181,29	
1403/87	22. Mai 1987	2 489,85	2 411,92	2 384,62	2 284,56	
1537/87	28. Mai 1987	2 462,71	2 420,07	2 392,77	2 293,11	
1520/87	2. Juni 1987	2 492,78	2 435,56	2 392,77	2 365,65	2 316,06
1552/87	4. Juni 1987	2 479,35	2 421,98	2 379,30	2 352,00	2 302,06
1634/87	12. Juni 1987	2 482,14	2 424,45	2 381,25	2 353,77	2 303,51
1694/87	18. Juni 1987	2 259,15	2 198,98	2 154,69	2 127,04	2 070,98
1796/87	27. Juni 1987	2 516,29	2 362,43	2 346,65	2 276,14	2 252,77

TABELLE F

In Spanien geernteter und in einem anderen Mitgliedstaat verarbeiteter Samen (*)

(Pta je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	3 705,81				
371/87	6. Februar 1987	3 768,88				
421/87	12. Februar 1987	3 905,98				
510/87	20. Februar 1987	3 916,41				
577/87	27. Februar 1987	3 942,57				
604/87	1. März 1987	3 947,13	3 916,41			
662/87	6. März 1987	3 947,13	3 916,41			
717/87	13. März 1987	3 921,01	3 866,32			
789/87	20. März 1987	3 921,01	3 866,32			
876/87	27. März 1987	3 959,52	3 918,53			
925/87	1. April 1987	3 959,52	3 946,47	3 918,53		
1020/87	9. April 1987	3 888,29	3 862,51	3 805,21		
1078/87	16. April 1987	3 771,94	3 758,88	3 685,85		
1122/87	24. April 1987	3 812,92	3 803,50	3 718,36		
1216/87	1. Mai 1987	3 799,39	3 770,61	3 744,99	3 684,83	
1280/87	8. Mai 1987	3 683,51	3 622,34	3 596,56	3 540,41	
1330/87	14. Mai 1987	3 577,05	3 480,73	3 454,95	3 397,34	
1403/87	22. Mai 1987	3 670,97	3 575,97	3 550,19	3 493,51	
1537/87	28. Mai 1987	3 645,55	3 607,94	3 582,40	3 501,47	
1520/87	2. Juni 1987	3 673,33	3 620,13	3 582,40	3 557,03	3 536,62
1552/87	4. Juni 1987	3 660,76	3 607,42	3 569,80	3 544,26	3 523,58
1634/87	12. Juni 1987	3 663,37	3 609,73	3 571,62	3 545,92	3 524,93
1694/87	18. Juni 1987	3 454,54	3 398,62	3 359,68	3 333,81	3 308,38
1796/87	27. Juni 1987	3 735,69	3 593,85	3 581,43	3 516,51	3 520,81

(*) Der endgültige Beihilfebetrag im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli bis November 1987 beläuft sich für den in Spanien geernteten und verarbeiteten Samen auf 0 Pta je 100 kg.

TABELLE G

In Frankreich geernteter und verarbeiteter Samen

(ffrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	184,52				
371/87	6. Februar 1987	189,64				
421/87	12. Februar 1987	194,82				
510/87	20. Februar 1987	195,31				
577/87	27. Februar 1987	196,53				
604/87	1. März 1987	195,93	195,31			
662/87	6. März 1987	195,93	195,31			
717/87	13. März 1987	194,69	194,08			
789/87	20. März 1987	194,69	194,08			
876/87	27. März 1987	196,51	196,50			
925/87	1. April 1987	196,51	195,89	196,50		
1020/87	9. April 1987	193,14	191,92	192,55		
1078/87	16. April 1987	187,64	187,02	187,07		
1122/87	24. April 1987	189,58	189,13	188,57		
1216/87	1. Mai 1987	189,23	187,57	186,36	187,03	
1280/87	8. Mai 1987	183,76	182,10	180,90	180,40	
1330/87	14. Mai 1987	178,74	175,49	174,28	173,83	
1403/87	22. Mai 1987	183,17	179,94	178,73	178,24	
1537/87	28. Mai 1987	181,97	180,30	179,09	178,61	
1520/87	2. Juni 1987	182,23	180,77	179,09	177,90	180,38
1552/87	4. Juni 1987	181,63	180,17	178,50	177,29	179,78
1634/87	12. Juni 1987	181,75	180,28	178,58	177,37	179,84
1694/87	18. Juni 1987	171,81	170,32	168,59	167,37	169,90
1796/87	27. Juni 1987	184,11	178,41	177,92	174,83	178,53

TABELLE H

In Irland geernteter und verarbeiteter Samen

(Ir £ je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	20,252				
371/87	6. Februar 1987	20,833				
421/87	12. Februar 1987	21,421				
510/87	20. Februar 1987	21,476				
577/87	27. Februar 1987	21,616				
604/87	1. März 1987	21,700	21,476			
662/87	6. März 1987	21,700	21,476			
717/87	13. März 1987	21,562	21,337			
789/87	20. März 1987	21,562	21,337			
876/87	27. März 1987	21,766	21,612			
925/87	1. April 1987	21,766	21,697	21,612		
1020/87	9. April 1987	21,388	21,252	21,164		
1078/87	16. April 1987	20,772	20,702	20,542		
1122/87	24. April 1987	20,989	20,939	20,711		
1216/87	1. Mai 1987	21,058	20,765	20,629	20,537	
1280/87	8. Mai 1987	20,450	20,151	20,017	19,784	
1330/87	14. Mai 1987	19,892	19,553	19,419	19,202	
1403/87	22. Mai 1987	20,385	20,046	19,913	19,697	
1537/87	28. Mai 1987	20,251	20,086	19,953	19,738	
1520/87	2. Juni 1987	20,254	20,118	19,953	19,820	19,934
1552/87	4. Juni 1987	20,187	20,051	19,887	19,753	19,867
1634/87	12. Juni 1987	20,201	20,064	19,896	19,762	19,874
1694/87	18. Juni 1987	19,095	18,957	18,788	18,653	18,758
1796/87	27. Juni 1987	20,463	19,855	19,823	19,480	19,727

TABELLE I

In Italien geernteter und verarbeiteter Samen

(Lit je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	39 392				
371/87	6. Februar 1987	40 488				
421/87	12. Februar 1987	41 595				
510/87	20. Februar 1987	41 700				
577/87	27. Februar 1987	41 962				
604/87	1. März 1987	42 181	41 700			
662/87	6. März 1987	42 181	41 700			
717/87	13. März 1987	41 921	41 437			
789/87	20. März 1987	41 921	41 437			
876/87	27. März 1987	42 304	41 956			
925/87	1. April 1987	42 304	42 174	41 956		
1020/87	9. April 1987	41 595	41 338	41 111		
1078/87	16. April 1987	40 436	40 306	39 939		
1122/87	24. April 1987	40 844	40 750	40 258		
1216/87	1. Mai 1987	40 495	40 423	40 168	39 929	
1280/87	8. Mai 1987	39 331	39 270	39 017	38 511	
1330/87	14. Mai 1987	37 904	37 448	37 191	36 669	
1403/87	22. Mai 1987	38 860	38 400	38 142	37 629	
1537/87	28. Mai 1987	38 602	38 477	38 219	37 708	
1520/87	2. Juni 1987	38 733	38 343	38 219	37 963	38 082
1552/87	4. Juni 1987	38 604	38 213	38 092	37 835	37 952
1634/87	12. Juni 1987	38 631	38 237	38 111	37 851	37 965
1694/87	18. Juni 1987	36 491	36 087	35 973	35 712	35 806
1796/87	27. Juni 1987	39 137	37 832	37 968	37 308	37 680

TABELLE J

In den Niederlanden geernteter und verarbeiteter Samen

(hfl je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	69,17				
371/87	6. Februar 1987	70,87				
421/87	12. Februar 1987	72,58				
510/87	20. Februar 1987	72,74				
577/87	27. Februar 1987	73,15				
604/87	1. März 1987	72,89	72,74			
662/87	6. März 1987	72,89	72,74			
717/87	13. März 1987	72,48	72,34			
789/87	20. März 1987	72,48	72,34			
876/87	27. März 1987	73,08	73,14			
925/87	1. April 1987	73,08	72,88	73,14		
1020/87	9. April 1987	71,96	71,56	71,83		
1078/87	16. April 1987	70,14	69,94	70,02		
1122/87	24. April 1987	70,78	70,64	70,51		
1216/87	1. Mai 1987	70,42	70,12	69,72	70,01	
1280/87	8. Mai 1987	68,60	68,31	67,91	67,81	
1330/87	14. Mai 1987	66,92	66,11	65,72	65,64	
1403/87	22. Mai 1987	68,40	67,59	67,19	67,10	
1537/87	28. Mai 1987	68,00	67,71	67,31	67,22	
1520/87	2. Juni 1987	68,00	67,60	67,31	66,91	67,89
1552/87	4. Juni 1987	67,80	67,40	67,11	66,71	67,69
1634/87	12. Juni 1987	67,84	67,44	67,14	66,74	67,71
1694/87	18. Juni 1987	64,52	64,12	63,83	63,42	64,42
1796/87	27. Juni 1987	68,63	66,81	66,92	65,90	67,27

TABELLE K

In Portugal geernteter und in einem anderen Mitgliedstaat verarbeiteter Samen⁽¹⁾

(Esc je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November -
300/87	1. Februar 1987	4 898,97				
371/87	6. Februar 1987	5 021,52				
421/87	12. Februar 1987	5 145,38				
510/87	20. Februar 1987	5 157,09				
577/87	27. Februar 1987	5 186,47				
604/87	1. März 1987	5 230,22	5 157,09			
662/87	6. März 1987	5 230,22	5 157,09			
717/87	13. März 1987	5 201,34	5 127,71			
789/87	20. März 1987	5 201,34	5 127,71			
876/87	27. März 1987	5 243,92	5 185,73			
925/87	1. April 1987	5 243,92	5 229,48	5 185,73		
1020/87	9. April 1987	5 165,15	5 136,64	5 091,26		
1078/87	16. April 1987	5 036,48	5 022,04	4 960,15		
1122/87	24. April 1987	5 081,81	5 071,39	4 995,86		
1216/87	1. Mai 1987	5 074,62	5 035,02	5 006,69	4 925,29	
1280/87	8. Mai 1987	4 946,86	4 907,08	4 878,93	4 802,28	
1330/87	14. Mai 1987	4 829,47	4 752,45	4 724,31	4 645,24	
1403/87	22. Mai 1987	4 933,03	4 856,45	4 828,30	4 750,80	
1537/87	28. Mai 1987	4 876,01	4 835,58	4 807,15	4 729,68	
1520/87	2. Juni 1987	4 914,01	4 847,70	4 807,15	4 778,90	4 768,95
1552/87	4. Juni 1987	4 900,04	4 833,54	4 793,11	4 764,68	4 754,50
1634/87	12. Juni 1987	4 902,94	4 836,11	4 795,14	4 766,53	4 756,00
1694/87	18. Juni 1987	4 670,91	4 600,95	4 559,18	4 530,37	4 515,91
1796/87	27. Juni 1987	4 957,91	4 791,80	4 779,45	4 706,52	4 724,28

(¹) Der endgültige Beihilfebetrag im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli bis November 1987 beläuft sich für den in Portugal geernteten und verarbeiteten Samen auf 0 Esc je 100 kg.

TABELLE L

Im Vereinigten Königreich geernteter und verarbeiteter Samen

(£ Stg je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	13,884				
371/87	6. Februar 1987	14,202				
421/87	12. Februar 1987	14,768				
510/87	20. Februar 1987	14,821				
577/87	27. Februar 1987	15,181				
604/87	1. März 1987	15,291	15,049			
662/87	6. März 1987	15,291	15,049			
717/87	13. März 1987	15,552	15,313			
789/87	20. März 1987	15,552	15,313			
876/87	27. März 1987	15,737	15,564			
925/87	1. April 1987	15,737	15,674	15,564		
1020/87	9. April 1987	15,394	15,269	15,155		
1078/87	16. April 1987	14,976	14,914	14,733		
1122/87	24. April 1987	15,172	15,127	14,886		
1216/87	1. Mai 1987	15,092	14,970	14,848	14,728	
1280/87	8. Mai 1987	14,669	14,550	14,430	14,183	
1330/87	14. Mai 1987	14,167	13,891	13,771	13,518	
1403/87	22. Mai 1987	14,610	14,334	14,214	13,965	
1537/87	28. Mai 1987	14,490	14,370	14,250	14,002	
1520/87	2. Juni 1987	14,490	14,370	14,250	14,131	14,142
1552/87	4. Juni 1987	14,430	14,310	14,191	14,071	14,081
1634/87	12. Juni 1987	14,443	14,321	14,200	14,079	14,087
1694/87	18. Juni 1987	13,446	13,325	13,204	13,083	13,081
1796/87	27. Juni 1987	14,679	14,133	14,133	13,826	13,954

ANHANG II

BEIHILFEBETRÄGE FÜR RAPS- UND RÜBSENSAMEN „DOPPELNULL“

TABELLE A

Bruttobeihilfen in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 ⁽¹⁾

(ECU je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Bruttobeihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	27,789				
371/87	6. Februar 1987	28,448				
421/87	12. Februar 1987	29,114				
510/87	20. Februar 1987	29,177				
577/87	27. Februar 1987	29,335				
604/87	1. März 1987	29,335	29,177			
662/87	6. März 1987	29,335	29,177			
717/87	13. März 1987	29,177	29,019			
789/87	20. März 1987	29,177	29,019			
876/87	27. März 1987	29,410	29,331			
925/87	1. April 1987	29,410	29,331	29,331		
1020/87	9. April 1987	28,979	28,823	28,823		
1078/87	16. April 1987	28,275	28,196	28,118		
1122/87	24. April 1987	28,523	28,466	28,310		
1216/87	1. Mai 1987	28,422	28,267	28,112	28,112	
1280/87	8. Mai 1987	27,720	27,567	27,413	27,259	
1330/87	14. Mai 1987	27,075	26,721	26,567	26,414	
1403/87	22. Mai 1987	27,644	27,290	27,136	26,982	
1537/87	28. Mai 1987	27,490	27,336	27,182	27,029	
1520/87	2. Juni 1987	27,490	27,336	27,182	27,029	27,272
1552/87	4. Juni 1987	27,413	27,259	27,106	26,952	27,195
1634/87	12. Juni 1987	27,429	27,273	27,117	26,962	27,203
1694/87	18. Juni 1987	26,150	25,994	25,839	25,683	25,924
1796/87	27. Juni 1987	27,732	27,032	27,032	26,637	27,034

⁽¹⁾ Für den in Spanien oder Portugal geernteten Samen beläuft sich der Bruttobeihilfebetrag ab 1. Februar 1987 im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli bis November 1987 auf 2,5 ECU je 100 kg.

TABELLE B

In der BLWU geernteter und verarbeiteter Samen

(bfrs/lfrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	1 334,59				
371/87	6. Februar 1987	1 366,31				
421/87	12. Februar 1987	1 398,37				
510/87	20. Februar 1987	1 401,40				
577/87	27. Februar 1987	1 409,01				
604/87	1. März 1987	1 413,16	1 401,40			
662/87	6. März 1987	1 413,16	1 401,40			
717/87	13. März 1987	1 405,60	1 393,80			
789/87	20. März 1987	1 405,60	1 393,80			
876/87	27. März 1987	1 416,75	1 408,82			
925/87	1. April 1987	1 416,75	1 412,97	1 408,82		
1020/87	9. April 1987	1 396,13	1 388,67	1 384,36		
1078/87	16. April 1987	1 362,46	1 358,68	1 350,42		
1122/87	24. April 1987	1 374,32	1 371,59	1 359,67		
1216/87	1. Mai 1987	1 370,08	1 362,07	1 354,66	1 350,13	
1280/87	8. Mai 1987	1 336,53	1 328,59	1 321,22	1 309,07	
1330/87	14. Mai 1987	1 305,70	1 288,12	1 280,75	1 268,39	
1403/87	22. Mai 1987	1 332,89	1 315,34	1 307,97	1 295,74	
1537/87	28. Mai 1987	1 325,53	1 317,54	1 310,17	1 298,00	
1520/87	2. Juni 1987	1 325,53	1 318,17	1 310,17	1 302,85	1 309,67
1552/87	4. Juni 1987	1 321,85	1 314,49	1 306,54	1 299,17	1 305,96
1634/87	12. Juni 1987	1 322,62	1 315,16	1 307,06	1 299,65	1 306,35
1694/87	18. Juni 1987	1 261,49	1 254,03	1 245,93	1 238,47	1 244,78
1796/87	27. Juni 1987	1 337,10	1 303,64	1 303,00	1 284,10	1 298,21

TABELLE C

In Dänemark geernteter und verarbeiteter Samen

(Dkr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	241,68				
371/87	6. Februar 1987	247,52				
421/87	12. Februar 1987	253,42				
510/87	20. Februar 1987	253,98				
577/87	27. Februar 1987	255,38				
604/87	1. März 1987	255,68	253,98			
662/87	6. März 1987	255,68	252,72			
717/87	13. März 1987	254,28	251,30			
789/87	20. März 1987	254,28	251,30			
876/87	27. März 1987	256,34	254,09			
925/87	1. April 1987	256,34	255,64	254,09		
1020/87	9. April 1987	252,53	251,15	249,55		
1078/87	16. April 1987	246,31	245,61	243,24		
1122/87	24. April 1987	248,50	247,99	244,95		
1216/87	1. Mai 1987	247,61	246,24	244,87	243,18	
1280/87	8. Mai 1987	241,40	240,05	238,69	235,55	
1330/87	14. Mai 1987	235,70	232,57	231,21	227,98	
1403/87	22. Mai 1987	240,73	237,60	236,24	233,07	
1537/87	28. Mai 1987	239,37	238,01	236,65	233,49	
1520/87	2. Juni 1987	239,37	238,01	236,65	235,29	235,58
1552/87	4. Juni 1987	238,69	237,33	235,97	234,61	234,89
1634/87	12. Juni 1987	238,83	237,45	236,07	234,70	234,97
1694/87	18. Juni 1987	227,52	226,14	224,77	223,40	223,52
1796/87	27. Juni 1987	241,51	235,32	235,32	231,83	233,45

TABELLE D

In der Bundesrepublik Deutschland geernteter und verarbeiteter Samen

(DM je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	67,72				
371/87	6. Februar 1987	69,23				
421/87	12. Februar 1987	70,75				
510/87	20. Februar 1987	70,90				
577/87	27. Februar 1987	71,26				
604/87	1. März 1987	70,99	70,90			
662/87	6. März 1987	70,99	70,90			
717/87	13. März 1987	70,63	70,54			
789/87	20. März 1987	70,63	70,54			
876/87	27. März 1987	71,17	71,25			
925/87	1. April 1987	71,17	70,99	71,25		
1020/87	9. April 1987	70,17	69,81	70,09		
1078/87	16. April 1987	68,55	68,36	68,47		
1122/87	24. April 1987	69,12	68,99	68,91		
1216/87	1. Mai 1987	68,79	68,53	68,17	68,46	
1280/87	8. Mai 1987	67,17	66,91	66,55	66,50	
1330/87	14. Mai 1987	65,67	64,96	64,60	64,57	
1403/87	22. Mai 1987	66,99	66,27	65,91	65,87	
1537/87	28. Mai 1987	66,64	66,38	66,02	65,98	
1520/87	2. Juni 1987	66,62	66,28	66,02	65,67	66,57
1552/87	4. Juni 1987	66,44	66,10	65,85	65,49	66,39
1634/87	12. Juni 1987	66,48	66,13	65,87	65,51	66,41
1694/87	18. Juni 1987	63,52	63,17	62,92	62,56	63,48
1796/87	27. Juni 1987	67,18	65,58	65,67	64,76	66,03

TABELLE E

In Griechenland geernteter und verarbeiteter Samen

(Dr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	2 805,59				
371/87	6. Februar 1987	2 893,28				
421/87	12. Februar 1987	3 013,39				
510/87	20. Februar 1987	3 024,75				
577/87	27. Februar 1987	3 053,24				
604/87	1. März 1987	3 135,00	3 024,75			
662/87	6. März 1987	3 135,00	3 024,75			
717/87	13. März 1987	3 107,45	2 996,25			
789/87	20. März 1987	3 107,45	3 016,39			
876/87	27. März 1987	3 148,08	3 072,20			
925/87	1. April 1987	3 148,08	3 134,30	3 072,20		
1020/87	9. April 1987	3 072,92	3 045,72	2 981,32		
1078/87	16. April 1987	2 950,17	2 936,39	2 855,19		
1122/87	24. April 1987	2 993,41	2 983,47	2 889,54		
1216/87	1. Mai 1987	2 990,21	2 948,77	2 921,74	2 854,12	
1280/87	8. Mai 1987	2 868,50	2 826,71	2 799,86	2 701,51	
1330/87	14. Mai 1987	2 710,40	2 631,90	2 604,60	2 502,14	
1403/87	22. Mai 1987	2 810,70	2 732,77	2 705,47	2 605,41	
1537/87	28. Mai 1987	2 783,56	2 740,92	2 713,62	2 613,96	
1520/87	2. Juni 1987	2 813,63	2 756,41	2 713,62	2 686,50	2 636,91
1552/87	4. Juni 1987	2 800,20	2 742,83	2 700,15	2 672,85	2 622,91
1634/87	12. Juni 1987	2 802,99	2 745,30	2 702,10	2 674,62	2 624,36
1694/87	18. Juni 1987	2 580,00	2 519,83	2 475,54	2 447,89	2 391,83
1796/87	27. Juni 1987	2 837,14	2 683,28	2 667,50	2 596,99	2 573,62

TABELLE F

In Spanien geernteter und in einem anderen Mitgliedstaat verarbeiteter Samen⁽¹⁾

(Pta je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	4 091,34				
371/87	6. Februar 1987	4 154,42				
421/87	12. Februar 1987	4 291,51				
510/87	20. Februar 1987	4 301,94				
577/87	27. Februar 1987	4 328,11				
604/87	1. März 1987	4 332,66	4 301,94			
662/87	6. März 1987	4 332,66	4 301,94			
717/87	13. März 1987	4 306,55	4 251,86			
789/87	20. März 1987	4 306,55	4 251,86			
876/87	27. März 1987	4 345,06	4 304,06			
925/87	1. April 1987	4 345,06	4 332,00	4 304,06		
1020/87	9. April 1987	4 273,82	4 248,04	4 190,75		
1078/87	16. April 1987	4 157,47	4 144,41	4 071,38		
1122/87	24. April 1987	4 198,46	4 189,04	4 103,89		
1216/87	1. Mai 1987	4 184,92	4 156,15	4 130,53	4 070,37	
1280/87	8. Mai 1987	4 069,05	4 007,87	3 982,09	3 925,94	
1330/87	14. Mai 1987	3 962,58	3 866,26	3 840,48	3 782,87	
1403/87	22. Mai 1987	4 056,50	3 961,50	3 935,72	3 879,04	
1537/87	28. Mai 1987	4 031,08	3 993,48	3 967,94	3 887,00	
1520/87	2. Juni 1987	4 058,86	4 005,66	3 967,94	3 942,56	3 922,15
1552/87	4. Juni 1987	4 046,29	3 992,95	3 955,33	3 929,79	3 909,11
1634/87	12. Juni 1987	4 048,90	3 995,26	3 957,16	3 931,45	3 910,47
1694/87	18. Juni 1987	3 840,08	3 784,15	3 745,22	3 719,35	3 693,91
1796/87	27. Juni 1987	4 121,22	3 979,38	3 966,96	3 902,04	3 906,34

(¹) Der endgültige Beihilfebetrag im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli bis November 1987 beläuft sich für den in Spanien geernteten und verarbeiteten Samen auf 385,53 Pta je 100 kg.

TABELLE G

In Frankreich geernteter und verarbeiteter Samen

(ffrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	203,21				
371/87	6. Februar 1987	208,33				
421/87	12. Februar 1987	213,51				
510/87	20. Februar 1987	214,00				
577/87	27. Februar 1987	215,22				
604/87	1. März 1987	214,61	214,00			
662/87	6. März 1987	214,61	214,00			
717/87	13. März 1987	213,38	212,77			
789/87	20. März 1987	213,38	212,77			
876/87	27. März 1987	215,20	215,19			
925/87	1. April 1987	215,20	214,58	215,19		
1020/87	9. April 1987	211,83	210,61	211,24		
1078/87	16. April 1987	206,33	205,71	205,76		
1122/87	24. April 1987	208,27	207,82	207,26		
1216/87	1. Mai 1987	207,92	206,26	205,05	205,72	
1280/87	8. Mai 1987	202,45	200,79	199,59	199,09	
1330/87	14. Mai 1987	197,43	194,18	192,97	192,52	
1403/87	22. Mai 1987	201,86	198,63	197,42	196,93	
1537/87	28. Mai 1987	200,66	198,99	197,78	197,30	
1520/87	2. Juni 1987	200,92	199,46	197,78	196,59	199,07
1552/87	4. Juni 1987	200,32	198,86	197,19	195,98	198,47
1634/87	12. Juni 1987	200,44	198,97	197,27	196,06	198,53
1694/87	18. Juni 1987	190,50	189,01	187,28	186,06	188,59
1796/87	27. Juni 1987	202,80	197,10	196,61	193,52	197,22

TABELLE H

In Irland geernteter und verarbeiteter Samen

(Ir £ je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	22,330				
371/87	6. Februar 1987	22,912				
421/87	12. Februar 1987	23,499				
510/87	20. Februar 1987	23,555				
577/87	27. Februar 1987	23,694				
604/87	1. März 1987	23,779	23,555			
662/87	6. März 1987	23,779	23,555			
717/87	13. März 1987	23,640	23,415			
789/87	20. März 1987	23,640	23,415			
876/87	27. März 1987	23,844	23,690			
925/87	1. April 1987	23,844	23,775	23,690		
1020/87	9. April 1987	23,467	23,330	23,242		
1078/87	16. April 1987	22,850	22,781	22,620		
1122/87	24. April 1987	23,067	23,017	22,790		
1216/87	1. Mai 1987	23,136	22,843	22,707	22,615	
1280/87	8. Mai 1987	22,529	22,230	22,095	21,863	
1330/87	14. Mai 1987	21,971	21,631	21,498	21,280	
1403/87	22. Mai 1987	22,463	22,125	21,991	21,776	
1537/87	28. Mai 1987	22,330	22,165	22,031	21,817	
1520/87	2. Juni 1987	22,332	22,197	22,031	21,898	22,013
1552/87	4. Juni 1987	22,266	22,130	21,965	21,832	21,945
1634/87	12. Juni 1987	22,280	22,142	21,975	21,840	21,952
1694/87	18. Juni 1987	21,173	21,035	20,866	20,731	20,837
1796/87	27. Juni 1987	22,542	21,933	21,901	21,559	21,805

TABELLE I

In Italien geernteter und verarbeiteter Samen

(Lit je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	43 385				
371/87	6. Februar 1987	44 480				
421/87	12. Februar 1987	45 587				
510/87	20. Februar 1987	45 692				
577/87	27. Februar 1987	45 955				
604/87	1. März 1987	46 173	45 692			
662/87	6. März 1987	46 173	45 692			
717/87	13. März 1987	45 913	45 429			
789/87	20. März 1987	45 913	45 429			
876/87	27. März 1987	46 297	45 948			
925/87	1. April 1987	46 297	46 167	45 948		
1020/87	9. April 1987	45 587	45 331	45 104		
1078/87	16. April 1987	44 428	44 298	43 932		
1122/87	24. April 1987	44 837	44 743	44 251		
1216/87	1. Mai 1987	44 488	44 415	44 160	43 922	
1280/87	8. Mai 1987	43 323	43 263	43 009	42 504	
1330/87	14. Mai 1987	41 896	41 441	41 183	40 662	
1403/87	22. Mai 1987	42 853	42 392	42 135	41 621	
1537/87	28. Mai 1987	42 594	42 469	42 212	41 700	
1520/87	2. Juni 1987	42 725	42 335	42 212	41 956	42 074
1552/87	4. Juni 1987	42 596	42 206	42 085	41 827	41 944
1634/87	12. Juni 1987	42 623	42 229	42 103	41 844	41 958
1694/87	18. Juni 1987	40 484	40 079	39 965	39 705	39 798
1796/87	27. Juni 1987	43 130	41 824	41 961	41 300	41 672

TABELLE J

In den Niederlanden geernteter und verarbeiteter Samen

(hfl je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	75,86				
371/87	6. Februar 1987	77,55				
421/87	12. Februar 1987	79,27				
510/87	20. Februar 1987	79,43				
577/87	27. Februar 1987	79,84				
604/87	1. März 1987	79,57	79,43			
662/87	6. März 1987	79,57	79,43			
717/87	13. März 1987	79,16	79,02			
789/87	20. März 1987	79,16	79,02			
876/87	27. März 1987	79,77	79,83			
925/87	1. April 1987	79,77	79,56	79,83		
1020/87	9. April 1987	78,65	78,25	78,52		
1078/87	16. April 1987	76,83	76,62	76,71		
1122/87	24. April 1987	77,47	77,32	77,20		
1216/87	1. Mai 1987	77,11	76,80	76,40	76,69	
1280/87	8. Mai 1987	75,28	74,99	74,59	74,50	
1330/87	14. Mai 1987	73,61	72,80	72,40	72,32	
1403/87	22. Mai 1987	75,09	74,27	73,87	73,78	
1537/87	28. Mai 1987	74,69	74,39	73,99	73,91	
1520/87	2. Juni 1987	74,69	74,29	73,99	73,60	74,57 ¹
1552/87	4. Juni 1987	74,49	74,09	73,80	73,40	74,37
1634/87	12. Juni 1987	74,53	74,12	73,82	73,42	74,39
1694/87	18. Juni 1987	71,21	70,80	70,51	70,11	71,10
1796/87	27. Juni 1987	75,32	73,50	73,60	72,58	73,96

TABELLE K

In Portugal geernteter und in einem anderen Mitgliedstaat verarbeiteter Samen (1)

(Esc je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	5 328,28				
371/87	6. Februar 1987	5 450,83				
421/87	12. Februar 1987	5 574,69				
510/87	20. Februar 1987	5 586,40				
577/87	27. Februar 1987	5 615,79				
604/87	1. März 1987	5 659,53	5 586,40			
662/87	6. März 1987	5 659,53	5 586,40			
717/87	13. März 1987	5 630,65	5 557,02			
789/87	20. März 1987	5 630,65	5 557,02			
876/87	27. März 1987	5 673,24	5 615,04			
925/87	1. April 1987	5 673,24	5 658,80	5 615,04		
1020/87	9. April 1987	5 594,46	5 565,95	5 520,57		
1078/87	16. April 1987	5 465,79	5 451,35	5 389,47		
1122/87	24. April 1987	5 511,12	5 500,70	5 425,17		
1216/87	1. Mai 1987	5 503,94	5 464,33	5 436,00	5 354,60	
1280/87	8. Mai 1987	5 376,17	5 336,39	5 308,24	5 231,59	
1330/87	14. Mai 1987	5 258,78	5 181,77	5 153,62	5 074,55	
1403/87	22. Mai 1987	5 362,34	5 285,76	5 257,62	5 180,11	
1537/87	28. Mai 1987	5 305,32	5 264,89	5 236,46	5 159,00	
1520/87	2. Juni 1987	5 343,32	5 277,01	5 236,46	5 208,21	5 198,26
1552/87	4. Juni 1987	5 329,35	5 262,85	5 222,43	5 193,99	5 183,81
1634/87	12. Juni 1987	5 332,25	5 265,42	5 224,46	5 195,84	5 185,31
1694/87	18. Juni 1987	5 100,22	5 030,26	4 988,49	4 959,69	4 945,22
1796/87	27. Juni 1987	5 387,22	5 221,11	5 208,76	5 135,83	5 153,59

(1) Der endgültige Beihilfebetrag im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli bis November 1987 beläuft sich für den in Portugal geernteten und verarbeiteten Samen auf 429,31 Esc je 100 kg.

TABELLE L

Im Vereinigten Königreich geernteter und verarbeiteter Samen

(£ Stg je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate				
		Juli	August	September	Oktober	November
300/87	1. Februar 1987	15,524				
371/87	6. Februar 1987	15,842				
421/87	12. Februar 1987	16,408				
510/87	20. Februar 1987	16,462				
577/87	27. Februar 1987	16,821				
604/87	1. März 1987	16,931	16,689			
662/87	6. März 1987	16,931	16,689			
717/87	13. März 1987	17,192	16,953			
789/87	20. März 1987	17,192	16,953			
876/87	27. März 1987	17,378	17,205			
925/87	1. April 1987	17,378	17,315	17,205		
1020/87	9. April 1987	17,034	16,910	16,795		
1078/87	16. April 1987	16,617	16,555	16,373		
1122/87	24. April 1987	16,812	16,767	16,526		
1216/87	1. Mai 1987	16,733	16,610	16,488	16,368	
1280/87	8. Mai 1987	16,310	16,191	16,071	15,824	
1330/87	14. Mai 1987	15,807	15,532	15,412	15,159	
1403/87	22. Mai 1987	16,251	15,975	15,855	15,606	
1537/87	28. Mai 1987	16,131	16,011	15,891	15,643	
1520/87	2. Juni 1987	16,131	16,011	15,891	15,771	15,782
1552/87	4. Juni 1987	16,071	15,951	15,831	15,711	15,721
1634/87	12. Juni 1987	16,083	15,962	15,840	15,719	15,728
1694/87	18. Juni 1987	15,087	14,965	14,844	14,723	14,721
1796/87	27. Juni 1987	16,319	15,774	15,774	15,466	15,595

ANHANG III

TABELLE A

Beihilfen für Raps- und Rübsensamen, andere als „Doppelnull“-Sorten

(Beiträge je 100 kg)

	laufender Monat 7	1. Term. 8	2. Term. 9	3. Term. 10	4. Term. 11	5. Term. 12
1. Bruttobeihilfen (ECU):						
— Spanien	0,000	—	—	—	—	—
— Portugal	0,000	—	—	—	—	—
— Andere Mitgliedstaaten	25,732	—	—	—	—	—
2. Endgültige Beihilfen:						
a) Samen, geerntet und verarbeitet in:						
— Deutschland (DM)	60,44	—	—	—	—	—
— Niederlande (hfl)	69,23	—	—	—	—	—
— BLWU (bfrs/lfrs)	1 231,29	—	—	—	—	—
— Frankreich (ffrs)	187,95	—	—	—	—	—
— Dänemark (dkr)	223,23	—	—	—	—	—
— Irland (Ir £)	20,893	—	—	—	—	—
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	15,331	—	—	—	—	—
— Italien (Lit)	40 205	—	—	—	—	—
— Griechenland (Dr)	2 766,79	—	—	—	—	—
b) Samen, geerntet in Spanien und verarbeitet:						
— in Spanien (Pta)	0,00	—	—	—	—	—
— in einem anderen Mitgliedstaat (Pta)	3 839,42	—	—	—	—	—
c) Samen, geerntet in Portugal und verarbeitet:						
— in Portugal (Esc)	0,00	—	—	—	—	—
— in einem anderen Mitgliedstaat (Esc)	5 085,62	—	—	—	—	—

TABELLE B

Beihilfen für Raps- und Rübsensamen „Doppelnull“

(Beiträge je 100 kg)

	laufender Monat 7	1. Term. 8	2. Term. 9	3. Term. 10	4. Term. 11	5. Term. 12
1. Bruttobeihilfen (ECU):						
— Spanien	2,500	—	—	—	—	—
— Portugal	2,500	—	—	—	—	—
— Andere Mitgliedstaaten	28,232	—	—	—	—	—
2. Endgültige Beihilfen:						
a) Samen, geerntet und verarbeitet in:						
— Deutschland (DM)	66,40	—	—	—	—	—
— Niederlande (hfl)	75,91	—	—	—	—	—
— BLWU (bfrs/lfrs)	1 351,45	—	—	—	—	—
— Frankreich (ffrs)	206,64	—	—	—	—	—
— Dänemark (dkr)	245,12	—	—	—	—	—
— Irland (Ir £)	22,971	—	—	—	—	—
— Vereinigtes Königreich (£ Stg)	16,971	—	—	—	—	—
— Italien (Lit)	44 198	—	—	—	—	—
— Griechenland (Dr)	3 087,64	—	—	—	—	—
b) Samen, geerntet in Spanien und verarbeitet:						
— in Spanien (Pta)	385,54	—	—	—	—	—
— in einem anderen Mitgliedstaat (Pta)	4 224,95	—	—	—	—	—
c) Samen, geerntet in Portugal und verarbeitet:						
— in Portugal (Esc)	429,32	—	—	—	—	—
— in einem anderen Mitgliedstaat (Esc)	5 514,93	—	—	—	—	—

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2558/87 DER KOMMISSION

vom 26. August 1987

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen
oder Roggen anwendbaren EinfuhrabschöpfungenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1900/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13
Absatz 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87 ⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1944/87 der Kommission ⁽⁵⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :— für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichti-
gungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der
sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in
Höhe jeder dieser Währungen stützt und während
eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der
Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedan-
kenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koef-
fizienten festgestellt wird.Diese Wechselkurse sind die am 25. August 1987 festge-
stellten Kurse.Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
der Äquivalenzkoeffizienten.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
1944/87 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen
Angebotspreise und Notierungen, von denen die
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeug-
nisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. August 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 40.⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1987, S. 38.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungen (ECU/Tonne)	
		Portugal	Drittländer
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	—	178,98
10.01 B II	Hartweizen	34,54	241,88 ⁽¹⁾ ⁽²⁾
10.02	Roggen	24,81	154,36 ⁽²⁾
10.03	Gerste	12,27	177,30
10.04	Hafer	77,28	129,62
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	5,29	182,55 ⁽²⁾ ⁽³⁾ ⁽⁴⁾
10.07 A	Buchweizen	12,27	116,00
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	12,27	109,36 ⁽⁴⁾
10.07 C II	Sorghum, anderes als Hybrid-sorghum zur Aussaat	29,71	184,57 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾
10.07 D I	Triticale	(7)	(7)
10.07 D II	Anderes Getreide	12,27	32,11 ⁽⁵⁾
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	—	263,80
11.01 B	Mehl von Roggen	47,96	229,33
11.02 A I a)	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	66,62	387,70
11.02 A I b)	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	—	284,67

(1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 des Rates werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(3) Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.

(5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

(7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Tarifstelle 10.07 D I (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

(8) Die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/86 des Rates genannte Abschöpfung wird gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3140/86 der Kommission durch Ausschreibung festgesetzt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2559/87 DER KOMMISSION

vom 26. August 1987

zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1900/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 1945/87 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 25. August 1987 festgestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Portugal hinzuzufügen sind, sind auf Null festgesetzt.

(2) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. August 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 40.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1987, S. 41.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz aus Drittländern hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 8	1. Term. 9	2. Term. 10	3. Term. 11
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	0	0	0	0
10.01 B II	Hartweizen	0	0,48	0,48	0,48
10.02	Roggen	0	0	0	1,56
10.03	Gerste	0	0	0	0
10.04	Hafer	0	0	0	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	0	0	0,19
10.07 A	Buchweizen	0	0	0	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C II	Sorghum, anderes als Hybridsorghum zur Aussaat	0	0	0	0
10.07 D	Anderes Getreide	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	0	0	0

B. Malz

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 8	1. Term. 9	2. Term. 10	3. Term. 11	4. Term. 12
11.07 A I a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A I b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 B	Malz, geröstet	0	0	0	0	0

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2560/87 DER KOMMISSION
vom 26. August 1987
zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von lebenden Schafen und
Ziegen sowie von nicht gefrorenem Schaf- und Ziegenfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 des Rates
vom 27. Juni 1980 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Schaf- und Ziegenfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 794/87 ⁽²⁾, insbesondere
auf Artikel 11 erster Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von lebenden Schafen und Ziegen
sowie von nicht gefrorenem Schaf- und Ziegenfleisch
anwendbaren Abschöpfungen wurden mit der Verord-
nung (EWG) Nr. 874/87 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/87 ⁽⁴⁾, festge-
setzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
874/87 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die
Notierungen und Angaben, von denen die Kommission
Kenntnis erhalten hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfung, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Abschöpfungen bei der Einfuhr von lebenden
Schafen und Ziegen sowie für nicht gefrorenes Schaf- und
Ziegenfleisch werden nach Maßgabe des Anhangs festge-
setzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 7. September 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 183 vom 16. 7. 1980, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 79 vom 21. 3. 1987, S. 3.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 83 vom 27. 3. 1987, S. 35.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 24.

ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Abschöpfungen
bei der Einfuhr von lebenden Schafen und Ziegen sowie von nicht gefrorenem Schaf- und
Ziegenfleisch**

(ECU/100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Woche Nr. 36 vom 7. bis 13. September 1987	Woche Nr. 37 vom 14. bis 20. September 1987	Woche Nr. 38 vom 21. bis 27. September 1987	Woche Nr. 39 vom 28. September bis 4. Oktober 1987
01.04 B	93,239 ⁽¹⁾	93,239 ⁽¹⁾	93,239 ⁽¹⁾	93,483 ⁽¹⁾
02.01 A IV a) 1	198,380 ⁽²⁾	198,380 ⁽²⁾	198,380 ⁽²⁾	198,900 ⁽²⁾
2	138,866 ⁽²⁾	138,866 ⁽²⁾	138,866 ⁽²⁾	139,230 ⁽²⁾
3	218,218 ⁽²⁾	218,218 ⁽²⁾	218,218 ⁽²⁾	218,790 ⁽²⁾
4	257,894 ⁽²⁾	257,894 ⁽²⁾	257,894 ⁽²⁾	258,570 ⁽²⁾
5 aa)	257,894 ⁽²⁾	257,894 ⁽²⁾	257,894 ⁽²⁾	258,570 ⁽²⁾
bb)	361,052 ⁽²⁾	361,052 ⁽²⁾	361,052 ⁽²⁾	361,998 ⁽²⁾
02.06 C II a) 1	257,894 ⁽²⁾	257,894 ⁽²⁾	257,894 ⁽²⁾	258,570 ⁽²⁾
2	361,052 ⁽²⁾	361,052 ⁽²⁾	361,052 ⁽²⁾	361,998 ⁽²⁾

⁽¹⁾ Die geltende Abschöpfung wird nach den in den Verordnungen (EWG) Nr. 3643/85 und (EWG) Nr. 486/85 des Rates und (EWG) Nr. 19/82 der Kommission vorgesehenen Bedingungen beschränkt.

⁽²⁾ Die geltende Abschöpfung wird auf den Betrag beschränkt, der sich entweder aus der Konsolidierung im Rahmen des GATT oder den in den Verordnungen (EWG) Nr. 1985/82, (EWG) Nr. 3643/85 und (EWG) Nr. 486/85 des Rates und (EWG) Nr. 19/82 der Kommission vorgesehenen Bedingungen ergibt.

⁽³⁾ Die geltende Abschöpfung wird nach den in den Verordnungen (EWG) Nr. 486/85 des Rates und (EWG) Nr. 19/82 der Kommission vorgesehenen Bedingungen beschränkt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2561/87 DER KOMMISSION

vom 26. August 1987

zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von gefrorenem Schaf- und Ziegenfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 des Rates
vom 27. Juni 1980 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Schaf- und Ziegenfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 794/87⁽²⁾, insbesondere
auf Artikel 11 erster Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von gefrorenem Schaf- und Ziegen-
fleisch anwendbaren Abschöpfungen wurden mit der
Verordnung (EWG) Nr. 875/87 der Kommission⁽³⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
2206/87⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
875/87 enthaltenen Modalitäten auf die Notierungen und
Angaben, von denen die Kommission Kenntnis erhalten
hat, führt zu einer Änderung der Abschöpfungen, wie im
Anhang dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Abschöpfungen bei der Einfuhr von gefrorenem
Schaf- und Ziegenfleisch werden nach Maßgabe des
Anhangs festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 7. September 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 183 vom 16. 7. 1980, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 79 vom 21. 3. 1987, S. 3.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 83 vom 27. 3. 1987, S. 38.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 26.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Abschöpfungen
bei der Einfuhr von gefrorenem Schaf- und Ziegenfleisch

(ECU/100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Woche Nr. 36 vom 7. bis 13. September 1987 ⁽¹⁾	Woche Nr. 37 vom 14. bis 20. September 1987 ⁽¹⁾	Woche Nr. 38 vom 21. bis 27. September 1987 ⁽¹⁾	Woche Nr. 39 vom 28. September bis 4. Oktober 1987 ⁽¹⁾
02.01 A IV b) 1	147,785	147,785	147,785	148,175
2 103,450	103,450	103,450	103,450	103,723
3	162,564	162,564	162,564	162,993
4	192,121	192,121	192,121	192,628
5 aa)	192,121	192,121	192,121	192,628
bb)	268,969	268,969	268,969	269,679

⁽¹⁾ Die geltende Abschöpfung wird auf den Betrag beschränkt, der sich entweder aus der Konsolidierung im Rahmen des GATT oder den in den Verordnungen (EWG) Nr. 1985/82, (EWG) Nr. 3643/85 und (EWG) Nr. 486/85 des Rates und (EWG) Nr. 19/82 der Kommission vorgesehenen Bedingungen ergibt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2562/87 DER KOMMISSION

vom 26. August 1987

**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Lebendrinder und Rindfleisch,
ausgenommen gefrorenes Rindfleisch**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Akte
Verordnung (EWG) Nr. 467/87⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 12 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Lebendrindern und Rindfleisch,
ausgenommen gefrorenes Rindfleisch, anwendbaren
Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr.
1947/87⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
2220/87⁽⁴⁾, festgesetzt.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
1947/87 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die
Notierungen und Angaben, von denen die Kommission
Kenntnis erhalten hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfung, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Einfuhrabschöpfungen für Lebendrinder und Rind-
fleisch, mit Ausnahme von gefrorenem Rindfleisch, sind
im Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 7. September 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.⁽²⁾ ABl. Nr. L 48 vom 17. 2. 1987, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1987, S. 48.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 73.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Lebendrinder und Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch ⁽¹⁾

(ECU/100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Jugoslawien ⁽²⁾	Österreich/Schweden/ Schweiz	Andere Drittländer
	— Lebendgewicht —		
01.02 A II (a)	50,310	44,237	114,707
	— Nettogewicht —		
02.01 A II a) 1	95,589	84,050	217,943
02.01 A II a) 2	76,471	67,239	174,354
02.01 A II a) 3	114,707	100,859	261,532
02.01 A II a) 4 aa)	—	126,074	326,914
02.01 A II a) 4 bb)	—	144,211	373,944
02.06 C I a) 1	—	126,074	326,914
02.06 C I a) 2	—	144,211	373,944
16.02 B III b) 1 aa)	—	144,211	373,944

(¹) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(²) Diese Abschöpfung gilt nur für Erzeugnisse, die den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1725/80 (ABl. Nr. L 170 vom 3. 7. 1980, S. 4) unterliegen.

(a) Diese Abschöpfung die auf männliche zum Mästen bestimmte Jungrinder mit einem Lebendgewicht von bis zu 300 kg anwendbar ist, die unter den in Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vorgesehenen Bedingungen und gemäß den zu deren Anwendung getroffenen Bestimmungen eingeführt sind, wird nach diesen Bestimmungen ganz oder teilweise ausgesetzt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2563/87 DER KOMMISSION

vom 26. August 1987

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für gefrorenes Rindfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Rindfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 467/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 12
Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von gefrorenem Rindfleisch anwend-
baren Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG)
Nr. 1946/87 ⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 2221/87 ⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
1946/87 enthaltenen Modalitäten auf die Notierungen
und Angaben, von denen die Kommission Kenntnis
erhalten hat, führt zu einer Änderung der Abschöpfungen,
wie im Anhang dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Einfuhrabschöpfungen für gefrorenes Rindfleisch
sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 7. September 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 48 vom 17. 2. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1987, S. 44.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 75.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für gefrorenes Rindfleisch ⁽¹⁾

(ECU/100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Betrag
	— Nettogewicht —
02.01 A II b) 1	195,891
02.01 A II b) 2	156,712 (a)
02.01 A II b) 3	244,864
02.01 A II b) 4 aa)	298,836
02.01 A II b) 4 bb) 11	244,864 (a)
02.01 A II b) 4 bb) 22 (b)	244,864 (a)
02.01 A II b) 4 bb) 33	336,932 (a)

(¹) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

- (a) Die Abschöpfung, die auf diese Erzeugnisse anwendbar ist, die unter den in Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vorgesehenen Bedingungen und gemäß den zu deren Anwendung getroffenen Bestimmungen eingeführt sind, wird nach diesen Bestimmungen ganz oder teilweise ausgesetzt.
- (b) Die Zulassung zu dieser Tariftstelle ist abhängig von der Vorlage einer Bescheinigung, die den von den zuständigen Stellen der Europäischen Gemeinschaften festgesetzten Voraussetzungen entspricht.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2564/87 DER KOMMISSION
vom 26. August 1987
zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1900/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
Absatz 4 zweiter Unterabsatz vierter Satz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2746/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die Grundregeln für die
Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von
Getreide und über die Kriterien für die Festsetzung des
Erstattungsbetrags ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Betrag, um den die Erstattung für Getreide berichtigt
wird, ist durch die Verordnung (EWG) Nr. 2338/87 der

Kommission ⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 2556/87 ⁽⁵⁾, festgesetzt worden.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-
Preise für Terminkäufe und unter Berücksichtigung der
voraussichtlichen Marktentwicklung ist es erforderlich
den zur Zeit geltenden Betrag, um den die Erstattung für
Getreide berichtigt wird, abzuändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Der Betrag, um den die nach Artikel 16 Absatz 4 der
Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten
Erstattungen für Getreide zu berichtigen sind, festgesetzt
im Anhang der geänderten Verordnung (EWG) Nr.
2338/87, wird wie im Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. August 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 78.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 69.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 242 vom 26. 8. 1987, S. 32.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung

(ECU / Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 8	1. Term. 9	2. Term. 10	3. Term. 11	4. Term. 12	5. Term. 1	6. Term. 2
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn für Ausfuhren nach : — Ägypten, Brasilien, den Kanarischen Inseln, Tunesien und Syrien — den anderen Drittländern	0 0	+ 8,00 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
10.01 B II	Hartweizen	0	0	0	0	0	—	—
10.02	Roggen	0	0	0	0	0	—	—
10.03	Gerste	0	0	0	0	0	—	—
10.04	Hafer	0	0	0	0	0	—	—
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	0	0	0	0	—	—
10.07 C II	Sorghum, anderes als Hybridsorghum zur Aussaat	—	—	—	—	—	—	—
11.01 A	Mehl von Weichweizen	0	0	0	0	0	—	—
11.01 B	Mehl von Roggen	0	0	0	0	0	—	—
11.02 A I a)	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	0	0	0	0	0	—	—
11.02 A I b)	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	0	0	0	0	0	—	—

NB : Die Zonen sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 1124/77 (ABl. Nr. L 134 vom 28. 5. 1977), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1548/87 (ABl. Nr. L 144 vom 4. 6. 1987), bestimmt sind.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2565/87 DER KOMMISSION

vom 26. August 1987

zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 5 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 des Rates vom 27. Juni 1980 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 794/87⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 der Kommission vom 8. Juni 1984 mit Durchführungsbestimmungen für die variable Schlachtprämie für Schafe und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2661/80⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1860/86⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 und Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Vereinigte Königreich ist der einzige Mitgliedstaat, der die variable Schlachtprämie im Gebiet 5 gemäß Artikel 3 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 zahlt. Die Kommission muß also für die am 3. August 1987 beginnende Woche die Höhe der Prämie und 8. Betrag festsetzen, der auf die dieses Gebiet verlassenden Erzeugnisse zu erheben ist.

Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 bestimmt, daß die Kommission die Höhe der variablen Schlachtprämie wöchentlich festsetzt.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 wird der Betrag, der auf die das Gebiet 5 verlassenden Erzeugnisse erhoben wird, von der Kommission wöchentlich festgesetzt.

Bei Anwendung des Artikels 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 und des Artikels 4 Absätze 1, 3 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 ergibt sich, daß die variable Schlachtprämie, die im Vereinigten Königreich für die als prämierechtigt ausgewiesenen Schafe gilt, und die Beträge, die auf die das Gebiet 5 des genannten Mitgliedstaats verlassenden Erzeugnisse erhoben werden, in der am 3. August 1987 beginnenden Woche wie in dem beigefügten Anhang angegeben festgesetzt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Für Schafe und Schaffleisch, die in Großbritannien im Gebiet 5 gemäß Artikel 3 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 als für die variable Schlachtprämie berechtigt ausgewiesen sind, wird für die am 3. August 1987 beginnende Woche die Höhe der Prämie auf 16,463 ECU/100 kg geschätztes oder tatsächlich festgestelltes Schlachtgewicht innerhalb der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 festgelegten Gewichtsgrenzen festgesetzt.

Artikel 2

Für die in Artikel 1 Buchstaben a) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 genannten Erzeugnisse, die in der am 3. August 1987 beginnenden Woche das Gebiet 5 verlassen, werden die zu erhebenden Beträge wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 3. August 1987.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 183 vom 16. 7. 1980, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 79 vom 21. 3. 1987, S. 3.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 154 vom 9. 6. 1984, S. 27.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 161 vom 17. 6. 1986, S. 25.

ANHANG

Festsetzung des Betrages, der auf Erzeugnisse, die das Gebiet 5 in der am 3. August 1987 beginnenden Woche verlassen, erhoben wird

(ECU/100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Betrag		
		A. Erzeugnisse, die für eine Prämie gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 in Betracht kommen	B. In Artikel 4 Absatz 4 Unterabsatz 1 zweiter, dritter und vierter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 (!) genannte Erzeugnisse	C. In Artikel 4 Absatz 4 Unterabsatz 1 erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 (!) genannte Erzeugnisse
		Lebendgewicht	Lebendgewicht	Lebendgewicht
01.04 B	Schafe und Ziegen, lebend, andere als reinrassige Zuchttiere	7,738	3,869	0,774
		Eigengewicht	Eigengewicht	Eigengewicht
02.01 A IV a)	Fleisch von Schafen oder Ziegen, frisch oder gekühlt :			
	1. ganze oder halbe Tierkörper	16,463	8,232	1,646
	2. Vorderteile oder halbe Vorderteile	11,524		
	3. Rippenstücke und/oder Keulenenden oder halbe Rippenstücke und/oder halbe Keulenenden	18,109		
	4. Schwanzstücke oder halbe Schwanzstücke	21,402		
	5. anderes :			
	aa) Teilstücke mit Knochen	21,402		
	bb) Teilstücke ohne Knochen	29,963		
02.01 A IV b)	Fleisch von Schafen oder Ziegen, gefroren :			
	1. ganze oder halbe Tierkörper	12,347		
	2. Vorderteile oder halbe Vorderteile	8,643		
	3. Rippenstücke und/oder Keulenenden oder halbe Rippenstücke und/oder halbe Keulenenden	13,582		
	4. Schwanzstücke oder halbe Schwanzstücke	16,051		
	5. anderes :			
	aa) Teilstücke mit Knochen	16,051		
	bb) Teilstücke ohne Knochen	22,472		
02.06 C II a)	Fleisch von Schafen oder Ziegen, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert :			
	1. mit Knochen	21,402		
	2. ohne Knochen	29,963		
ex 16.02 B III b) 2 aa) 11	Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gegart, von Schafen oder Ziegen; Gemische von gegartem Fleisch oder Schlachtabfall und nicht gegartem Fleisch oder Schlachtabfall :			
	— mit Knochen	21,402		
	— ohne Knochen	29,963		

(!) Diese verringerten Beträge dürfen angewandt werden, wenn die Bedingungen gemäß Artikel 5 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 erfüllt sind.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2566/87 DER KOMMISSION

vom 26. August 1987

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 durchgeführte 17. Teilausschreibung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 229/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 erster Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 der Kommission vom 15. April 1987 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker⁽³⁾ werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der

voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote ist es angebracht, für die 17. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen zu erlassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 durchgeführte 17. Teilausschreibung wird der Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung auf 46,939 ECU je 100 kg Weißzucker festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. August 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 106 vom 22. 4. 1987, S. 9.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2567/87 DER KOMMISSION**vom 26. August 1987****zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 229/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz
4 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und
Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 2377/87 der Kommission ⁽³⁾, geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2445/87 ⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
2377/87 enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über
die die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß

die derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend
dem Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem
Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der
Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht
denaturierten Erzeugnisse, die im Anhang der geänderten
Verordnung (EWG) Nr. 2377/87 festgesetzt wurden,
werden wie im Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. August 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 216 vom 6. 8. 1987, S. 21.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 225 vom 13. 8. 1987, S. 29.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

(in ECU)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Bezeichnung der Erzeugnisse	Betrag der Erstattung	
		je 100 kg	je 1 v. H. Saccharosegehalt je 100 kg des betreffenden Erzeugnisses
17.01	Rüben- und Rohrzucker, fest :		
	A. Weißzucker ; Zucker, aromatisiert oder gefärbt :		
	(I) Weißzucker :		
	(a) Kandiszucker	46,03	
	(b) andere	44,90	
	(II) Zucker, aromatisiert oder gefärbt		0,4603
	B. Rohrzucker :		
	II. andere :		
(a) Kandiszucker	42,34 ⁽¹⁾		
(b) Zucker mit Zusatz von Trennmitteln		0,4603	
(c) Rohrzucker in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Erzeugnisses von nicht mehr als 5 kg	41,30 ⁽¹⁾		
(d) andere Rohrzucker	⁽²⁾		

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohrzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohrzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 errechnet.

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2568/87 DER KOMMISSION
vom 26. August 1987
zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 229/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 Ab-
satz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung
(EWG) Nr. 2054/87 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2555/87 ⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
2054/87 enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben,
von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie
im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.
1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohzucker der
Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang
festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. August 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1987, S. 38.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 242 vom 26. 8. 1987, S. 31.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhr-
abschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	(ECU/100 kg)
		Abschöpfungs- betrag
17.01	Rüben- und Rohrzucker, fest :	
	A. Weißzucker ; Zucker, aromatisiert oder gefärbt	52,56
	B. Rohrzucker	45,90 ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohrzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des einge-
führten Rohrzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der nach den Bestimmungen des Artikels 2 der Verordnung
(EWG) Nr. 837/68 berechnete Abschöpfungsbetrag angewandt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2569/87 DER KOMMISSION
vom 26. August 1987
zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Melasse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
 Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
 vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
 tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
 (EWG) Nr. 229/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 Absatz
 8,

gestützt auf die Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.
 1785/81 wird bei der Einfuhr von in Artikel 1 Absatz 1
 Buchstabe c) dieser Verordnung genannten Erzeugnissen
 eine Abschöpfung erhoben.

Die bei der Einfuhr von Melasse anzuwendende Abschöp-
 fung muß gleich dem Schwellenpreis abzüglich des cif-
 Preises sein. Der Schwellenpreis für Melasse wurde durch
 die Verordnung (EWG) Nr. 1913/87 des Rates vom 2. Juli
 1987 zur Festsetzung der abgeleiteten Interventionspreise
 für Weißzucker, des Interventionspreises für Rohzucker,
 der Mindestpreise für A- und B-Zuckerrüben, der Schwel-
 lenpreise sowie der Vergütung zum Ausgleich der Lager-
 kosten für das Wirtschaftsjahr 1987/88 ⁽³⁾ festgesetzt.

Der cif-Preis für Melasse wird von der Kommission für
 einen Grenzübergangsort der Gemeinschaft errechnet.
 Durch die Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates vom
 9. April 1968 über die Bestimmung der Standardqualität
 für Rohzucker und des Grenzübergangsorts der Gemein-
 schaft für die Berechnung der cif-Preise für Zucker ⁽⁴⁾
 wurde Rotterdam als Grenzübergangsort bestimmt.

Dieser Preis muß unter Zugrundelegung der günstigsten
 Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt errechnet
 werden, die auf der Grundlage der Notierungen oder
 Preise dieses Marktes ermittelt werden.

Diese Notierungen oder Preise werden entsprechend
 etwaigen Qualitätsunterschieden gegenüber der für den

Schwellenpreis maßgebenden Standardqualität berichtigt.
 Die Standardqualität für Melasse wurde in der Verord-
 nung (EWG) Nr. 785/68 der Kommission vom 26. Juni
 1968 über die Standardqualität und die Einzelheiten für
 die Berechnung des cif-Preises für Melasse ⁽⁵⁾ definiert.

Zur Feststellung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten
 auf dem Weltmarkt muß die Kommission alle Informa-
 tionen über die auf dem Weltmarkt abgegebenen Ange-
 bote, die auf den wichtigen Märkten dritter Länder festge-
 stellten Preise sowie die im internationalen Handelsver-
 kehr getätigten Verkaufsabschlüsse, von denen sie direkt
 oder über die Mitgliedstaaten Kenntnis erhält, berücksich-
 tigen. Bei dieser Feststellung kann die Kommission
 gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 einen
 Durchschnitt aus mehreren Preisen zugrunde legen, unter
 der Voraussetzung, daß dieser Durchschnitt als für die
 tatsächliche Markttendenz repräsentativ angesehen
 werden kann.

Die Kommission darf den Informationen nicht Rechnung
 tragen, wenn es sich um nicht gesunde und handelsüb-
 liche Ware handelt, oder wenn sich der in dem Angebot
 angegebene Preis nur auf eine geringfügige, nicht reprä-
 sentative Menge bezieht. Ferner sind diejenigen Ange-
 botspreise auszuschließen, die als nicht repräsentativ für
 die tatsächliche Entwicklung des Marktes anzusehen sind.

Von den zugrunde gelegten Preisen müssen diejenigen
 berichtigt werden, die nicht cif Rotterdam gelten. Dabei
 ist insbesondere den unterschiedlichen Transportkosten
 zwischen dem Verlade- und dem Bestimmungshafen
 einerseits und zwischen dem Verladehafen und Rotterdam
 andererseits Rechnung zu tragen.

Um vergleichbare Angaben hinsichtlich Melasse der Stan-
 dardqualität zu erhalten, müssen je nach der angebotenen
 Melasse-Qualität die Preise nach Maßgabe der Ergebnisse,
 die sich aus der Anwendung des Artikels 6 der Verord-
 nung (EWG) Nr. 785/68 ergeben, erhöht oder vermindert
 werden.

Ausnahmsweise kann für eine begrenzte Zeit ein cif-Preis
 auf unveränderter Höhe beibehalten werden, wenn der
 Angebotspreis, der als Grundlage für die vorangegangene
 Ermittlung des cif-Preises gedient hat, nicht mehr zur
 Kenntnis der Kommission gelangt ist, und wenn die
 vorliegenden Angebotspreise, die für die tatsächliche
 Markttendenz nicht genügend repräsentativ erscheinen,
 zu plötzlichen und beträchtlichen Veränderungen des
 cif-Preises führen würden.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 3.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 145 vom 27. 6. 1968, S. 12.

Der cif-Preis wird für jede Woche ermittelt. Gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission vom 28. Juni 1968 über die Durchführungsbestimmungen für die Abschöpfung im Zuckersektor⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1428/78⁽²⁾, wird die Abschöpfung nur dann geändert, wenn die Änderung der Berechnungsfaktoren eine Erhöhung oder Verminderung von mindestens 0,06 ECU je 100 Kilogramm im Vergleich zur vorausgegangenen Festsetzung nach sich zieht.

Gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 ist das in der vorliegenden Verordnung vorgesehene Tarifschema in den Gemeinsamen Zolltarif aufgenommen.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu erlauben, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen:

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁴⁾;

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Kassa-Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und der während des bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Berichtigungskoeffizienten festgestellt wird.

Aus der Anwendung aller dieser Vorschriften ergibt sich, daß die Abschöpfung für Melasse wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt werden muß —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannte Abschöpfung für Melasse wird im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 27. August 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. August 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 26. August 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Melasse

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	(ECU / 100 kg)
		Abschöpfungsbetrag
17.03	Melassen, auch entfärbt	0,86

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 151 vom 30. 6. 1968, S. 42.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 171 vom 28. 6. 1978, S. 34.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.